

## Da band der Chef sich selbst die Grillschürze um



Ein Dankeschön am Grill: Alexander Prinz zu Schleswig-Holstein, 1. Vorsitzender des Rissener Bürgervereins.



Bei Gegrilltem und einem guten Tropfen ließen es sich die Gäste wohl ergehen.

Der Chef selbst stand am vergangenen Freitag am Grill, um den vielen ehrenamtlichen Helfern und guten Geistern ein ordentliches

Stück Fleisch abzuschneiden: Alexander Prinz zu Schleswig-Holstein (58), Vorsitzender des Rissener Bürgervereins.

---

### *...ein klassisches Beispiel für ehrenamtliche Tätigkeit!*

---

„Unser Bürgerverein ist ein klassisches Beispiel für ehrenamtliche Tätigkeit“, so der Vorsitzende. Aber nicht nur ein Dankeschön sollte an diesem etwas windigen Abend ausgesprochen werden. Die Zusammenkunft auf dem gerade erst renovierten Vorplatz des Bürgerhauses war auch Anlass, die neuen Mitglieder willkommen zu heißen.

Der Vorsitzende sprach insbesondere seine Anerkennung den „Blumenfrauen“ aus, die, angeführt von Elfi Rosenquist, für die nötige Pflege der Blumen in den städtischen Anlagen sorgten.

„Der Verein liegt mir sehr am

Herzen“, gestand Ada Spickermann. Sie sei schon so etwas wie ein „Dinosaurier“. Seit der Vereinsgründung sei sie dabei und habe viele Jahre im Vorstand mitgearbeitet.

Der Bürgerverein Rissen ist nach wie vor für viele Bewohner des Ortes ein allerletzter Rettungsanker. So klingelt oft genug das Telefon im Sekretariat bei Renate Ebert, wenn

wieder einmal im Klövensteen ein Wasserschaden durch den gestiegenen Grundwasserspiegel entstanden ist oder sich ein Bürger von den Behörden ungerecht behandelt fühlt. Dann schreitet nicht selten Alexander Prinz zu Schleswig-Holstein selber ein, macht sich zum Sprachrohr der Geschädigten und sucht nach praktischen Lösungen.

Weitere Informationen erteilt Renate Ebert, Telefon 040-811256.